

Luzerner Tagblatt.

Fürstundzwanzigster Jahrgang.

Inserate: die einseitige Zeit. Seite oder deren Raum 10 Cts. für Wiederholungen 8 „ Insete von 3 Seiten und weniger 20 „

Freitag,

Nro. 4.

den 7. Januar 1876.

Abonnements: jährlich 6 Monate 3 Quartale. für die Luzerner zum Vorhinein: Fr. 10. Fr. 6. Fr. 2. 50. für die übrige Schweiz: „ 12. „ 6. „ 3. 20.

Gestorben in Luzern.
Den 5. Januar:
Joh. Benz Kiermann, Schneider, von Brunnthal, 25 Jahre alt; im Spital.
Euphie, ein Mädchen des Hrn. Josef Boller, Schuster, von Luzern, 1 Tag alt.
Beerdigung: Freitag den 7. Jan.

Anzeigen.
Patente
Die Aufhebung der Patente des öffentlichen Gewerks der Luzerner Luzerner für's Jahr 1876, vom 1. Januar an, beim unterrichtigen Departement liegen werden.
Luzern, den 30. Dezember 1875.
Namentlich des Departements der Staatsverwaltung.
Der Regierungsrath:
H. Jussa.

Gütersteigerung.
In Anwendung des § 37 des Betr.-Gesetzes vom 18. März 1875, am 19. Januar Nachmittags 2 Uhr im Katastralle des Unterwaldens unter richtiger Aufsicht zur Steigerung:
1. Galt von Fr. 2000 auf Johann Sigrist-Höfer ab „Gedönn“, Gemeinde Muggen, angg. 4 März 1875, Werthung Fr. 45,800; Abänderung Fr. 125,000.
2. Dito Fr. 600 auf J. Schärer weiter ab „Höhenbüchel“, Gemeinde Dietikon, angg. 15 März 1875, Werthung Fr. 3725. 71; Abänderung Fr. 4400.
Die Instrumente liegen hienach zur Einsicht.
Luzern, den 6. Januar 1876.
Der Stadtammann:
Wessa.

Eigenschafts-Lehen-Steigerung.
Montag den 24. Januar nächsthin Abends um die gewöhnliche Zeit läßt Hr. Gemeindeverwalter Josef Dähl von Herrlisberg als Vogt der minderjährigen Kinder B. W. H. H. von und zu dessen in dessen Wille mit Bewilligung und unter Aufsicht des hiesigen Gemeinderaths einer öffentlichen Versteigerung aussetzen ein Genossenschafts-Lehen:
1. In Mantland 9 Juch.
2. Ader- und Weidland 12 1/2 „
3. Waldung „ „
Zusammen 23 1/2 Juch.
in wohlbestelltem Zustande.
Anfang des Lehens Mitte März 1876.
Lehenbrief kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden und wird bei Anfang der Steigerung eröffnet.
Herrlisberg, den 3. Januar 1876.
Pro Gemeinderathskanzlei.
Der Gemeinderathskanzler:
F. Eggstein.

Alpensteigerung.
Dr. alt Gerichtspräsident Kn. B. B. B. in Schönenberg läßt unter amtlicher Aufsicht Montag den 17. Januar nächsthin zur öffentlichen Versteigerung im Hofhaus zur „Hühner“ in Hühler freiwillig veräußern: Seine ertragreichen Alpenweiden außer Auenweiden, Ader und Holzweiden mit den darzu gehörenden guten Gebäuden und den zugehörigen Häusern, in der Gemeinde Hühler gelegen. Gegenstand: Gemauerung für 24 Acker und 30-35 Acker Futter. Diese Eigenschaften werden sammtrecht oder einzeln veräußert, je nach Belieben.
Rechts, Verbindlichkeiten, Verbindungen und Steuern, sowie die Kauf- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können insoweit eingesehen werden auf der Gemeindekanzlei in Hühler.
Hühler, den 5. Januar 1876.
Pro Gemeinderathskanzlei.
Der Gemeinderathskanzler:
H. Roos.

Gütersteigerung.
In Anwendung des § 37 des Betr.-Gesetzes vom 18. März 1875, am 19. Januar Nachmittags 2 Uhr im Katastralle des Unterwaldens unter richtiger Aufsicht zur Steigerung:
1. Galt von Fr. 2000 auf Johann Sigrist-Höfer ab „Gedönn“, Gemeinde Muggen, angg. 4 März 1875, Werthung Fr. 45,800; Abänderung Fr. 125,000.
2. Dito Fr. 600 auf J. Schärer weiter ab „Höhenbüchel“, Gemeinde Dietikon, angg. 15 März 1875, Werthung Fr. 3725. 71; Abänderung Fr. 4400.
Die Instrumente liegen hienach zur Einsicht.
Luzern, den 6. Januar 1876.
Der Stadtammann:
Wessa.

Konturssteigerung.
In Anwendung des Betr.-Gesetzes vom 18. März 1875, am 19. Januar Nachmittags 2 Uhr im Katastralle des Unterwaldens unter richtiger Aufsicht zur Steigerung:
1. Galt von Fr. 2000 auf Johann Sigrist-Höfer ab „Gedönn“, Gemeinde Muggen, angg. 4 März 1875, Werthung Fr. 45,800; Abänderung Fr. 125,000.
2. Dito Fr. 600 auf J. Schärer weiter ab „Höhenbüchel“, Gemeinde Dietikon, angg. 15 März 1875, Werthung Fr. 3725. 71; Abänderung Fr. 4400.
Die Instrumente liegen hienach zur Einsicht.
Luzern, den 6. Januar 1876.
Der Stadtammann:
Wessa.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Bekanntmachung, betreffend Saugespinne.
Im Stadtbauamt Luzern ist nachbenanntes Saugespinnzeug errichtet worden und können die betreffenden Pläne im Bureau des Baupolizei (Stadthaus am Erlenengässchen) eingesehen werden.
Künftige gerichtliche Einsprüche gegen die Ausführung der Baute sind laut § 11 des Baugesetzes vom 22. Oktober 1864 durch den Stadtmann (sowohl dem Bauunternehmer als auch der Bauleitung) zu stellen zu lassen.

Eigentümer des Saugspinnzeuges	Subjekt	Tag der Publikation	Endtermin f. Privatrechtl. Einsprüche
Herr Schneidermeister Sociel.	Wohnhaus auf Kreuzmatt.	5. Januar.	18. Januar.

Namentlich der Bauleitung, Der Präsident: H. B. B.

Kreditanstalt in Luzern.
Die Aktionäre der Kreditanstalt in Luzern werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Freitag den 23. Januar 1876 Vormittags 10 1/2 Uhr in das alte Rathhaus am Kornmarkt in Luzern eingeladen.
Beschlüsse:
1. Antrag auf Reduktion des Aktienkapitals.
2. Vorlage betreffend Revision der Statuten.
Die zur Zählung an der Generalversammlung erforderlichen Eintragslisten, sowie die Anträge des Verwaltungsrates können gegen Anweisung über Aktienbuche vom 23. bis 27. Januar 1876 in Luzern bei der Kreditanstalt und in Basel bei der Basler Handelsbank bezogen werden.
Namentlich der Verwaltungsrathes, Der Präsident: H. B. B.

Bierbrauerei Brun.
Heute Freitag den 7. Januar
CONCERT
gegeben von dem bekannten Jungenspieler, Komiker, Fodler, Gitarrenspieler u.
F. Hänzli aus Solothurn.
Anfang 8 Uhr.

Offiziers-Gesellschaft
heute Freitag den 7. Januar Abends 8 Uhr im „Wildemann“.
Vortrag von Hrn. Oberstleutnant Göbblin über Wohnung des Soldaten.

Theater in Höligenchwyl
Sonntag den 9. Januar:
Der Prozeß.
Aufspiel in einem Aufzuge von Robert Benedic.
Nachher:
Zwei Herren und ein Diener.
Aufspiel mit Gesang von Friedric.
Anfang präzis 7 Uhr. — Gabe 4 Uhr.
In zahlreichem Besuche ladet ein [18711] Der Vorstand.
NB. Die Entwürfe der Eisenbahnlinie Luzern-Reggen-Schnaich werden später publizirt.

Für Kavallerie-Rekruten.
Bei Unteroffizieren sehen eine große Auswahl Remonten-Pferde zum Verkauf bereit.
Müller, Pferdeshänbler in Luzern.

Frau Schlapfer-Steiger
225 hinter der Werchlaube 225
(in der früheren Buchbinderwerkstätte)
empfiehlt ihre
langst errichtete
Eisenwaarenhandlung, unter Aufsicherung
Jozemann Köstlich.

Beneidolium Inventaril.
Auf Verlangen des Hrn. Gemeinderathes von Doppelmann, Rammol Luzern, und mit Bewilligung des Hrn. Kantonsgerichtes Zug wird Dienstag den 12. Januar Nachmittags 1 Uhr im Katastralle des neuen Regierungsbüros in Zug das Beneidolium Inventaril abgehalten über:
Den minderjährigen Franz Kästli von Doppelmann, normal in Unterwalden lebend mit seinem Bruder Johann zu Luzern, jetzt wohnhaft zu Epwil, Gemeinde Risch.
Sämmtliche resp. Gläubiger und Schuldner werden hienit aufgefordert, zu obbestimmter Zeit vor Fallimentskommission ihres An- und Gegenforderungen einzuweisen bei Anwesenheit der gesetzlichen Folgen im Fallimentsprozeß.
Für nicht im Kanton Zug wohnende Gläubiger und Schuldner ist die Eingangsfrist auf den 22. Januar 1876 verfristigt.
Zug, den 4. Januar 1876.
Der Liquidationsrat:
des Kantons Zug.

Protokoll der Gemeindeversammlung.
In der Sitzung am 27. März 1875, wurde beschlossen, die Steuern für das Jahr 1876 zu erhöhen. Die Erhöhung betrug für die Grundsteuer 10 Prozent, für die Haussteuer 5 Prozent und für die Gewerbesteuer 10 Prozent. Die Erhöhung wurde mit 12 Stimmen für und 3 Stimmen gegen angenommen.

Liedertafel.
Heute Freitag den 7. Januar Probe im Beneidolium Inventaril.
Die wackeren Sänger haben sich zum Probe singen auf Dienstag und Freitag frühzeitig versammelt und werden diese Abende mit ihren Liedern, auch wenn jeweiligen keine besondere Anwesenheit erfolgt. — Unentgeltlich geladene Gäste in die Begleitung.
Der Vorstand der Liedertafel und der Abtritte der Vereinsmitglieder haben zu diesem und künftigen Besuche
Der Vorstand.

Aufforderung.
Wendelin Schwenninger von Wundschwil ersucht das hiesige Amt von Unterwalden, bei er immer auf Luzern den verfallenen Gütern einzutreten, und diejenigen, welche Anspruch auf das Besagte machen wollen, solches immer benannter Frist zu thun, ansonst angenommen wird, jedes alle dem Besagten als Eigentum zu und nachher mehr Rede noch Antwort dafür gegeben wird.
Der Vorstand.

Der Schweizer-Jüngling.
Anleitung zur Betriebsführung von B. Sigler, Landammann.
2. Aufl. broch. 40 Cts.
Dieses Büchlein enthält so viel aus der Betriebsführung, als jeder Schweizerjüngling wenigstens nachsehen wissen sollte und ist namentlich für Schulen und für Rekruten berechnet.
Vertrieben in
C. F. Frell's Buchhdlg.

Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt einen gebornen Publizisten Herr Göbblin auf's Beste. Insbesondere ist er mit einer neuen Ausgabe von „Zwei Herren und ein Diener“ versehen.
Wittwe Morgen.
imrn. Beggasse Nr. 135.

Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichnete wünscht mit Anriechendungen anzunehmen. Betreffende Herren wollen sich gefälligst anmelden im Laden, Beggasse Nr. 105. Gleichzeitige Empfehlung für's Jahrelieben. Bestellungen von Jahrelieben in eingemachten Mägen, sowie für alles in der Kategorie vorkommende.
Paul Winter, Glanz.

Zimmerhänne
schöne daz, sind täglich zu haben bei Baumgart hinter Stadthof. [187]

Bekanntmachung.
Alle diejenigen, welche noch ausgetragene Grabsteine auf dem Kirchhof in Luzern haben, werden ersucht, dieselben bis den 31. Januar 1876 wegzunehmen, nachher wird nach Belieben darüber verfügt werden.
Der Stadtmann.